

# Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **95 (2001)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ob der 11. September die Welt grundlegend verändert hat? Zweifel sind angebracht. Verstärkt hat sich vor allem das Aggressionspotential derer, die nur noch «Gut und Böse» kennen. **Silvia Strahm Bernet** macht sich Gedanken darüber, warum wir angeblich nur noch «in zwei Welten leben, einer zivilisierten und einer barbarischen». Der Text unserer früheren Kolumnistin ist schon in der Neuen Luzerner Zeitung erschienen. Er verdient zusätzliche Beachtung. Seite **309**

Verschärft hat der 11. September den Konflikt zwischen Israel und Palästina. Das Gespräch mit **Sumaya Farhat-Naser** analysiert wenig bekannte Hintergründe und Ursachen der eskalierenden Gewalt, auch Manipulationen der öffentlichen Meinung, wie die Bilder von jungen Palästinensern, die an unseren Fernsehschirmen die Wahnsinnstat vom 11. September zu bejubeln schienen. Seite **311**

Das «**Zeichen der Zeit**» kommentiert den «Krieg gegen den Terror», der nun erst recht provoziert, was er zu bekämpfen vorgibt. Widerstand ist angesagt, auch gegen die Art und Weise, wie von Bush bis Schröder die Kritik unterbunden wird. Seite **318**

«Von Menschen und Genen» hiess das Referat von **Verena Soldati** an der letzten Jahresversammlung unserer Vereinigungen. Der Text legt dar, dass es bei der heutigen Gentechnologie letztlich um eine Auseinandersetzung über unser Menschenbild geht. Wir werden uns dieser Diskussion im nächsten Jahr noch vermehrt stellen (müssen). Seite **321**

**Kurt Seifert** und **Guntolf Herzberg** geben uns Einblick in die Biographie über Rudolf Bahro, an der sie arbeiten. Die beiden Autoren setzen sich dafür ein, dass die Auseinandersetzung mit Bahros sozialökologischen Visionen wiederaufgenommen wird. Wer immer die Idee von einem Dritten Weg nicht aufgeben will, wird an Bahro, dem linken «Dissidenten» in der DDR, nicht vorbeikommen. Seite **328**

**Hans Steigers** Zeit-Schriften-Schau erinnert an den Aufbruch der Frauen in der DDR zwischen 1989 und 1990 und beleuchtet die anhaltende «Suche nach der verlorenen Zukunft». Wir sollten sie vermehrt erinnern, die «kurze stürmische Zeit zwischen 1989 und 1990». Seite **334**

Mit ihrer letzten Kolumne über «Elefantenrennen», eine Metapher für den selbstmörderischen Konkurrenzkampf grosser Unternehmen wie der Swissair, verabschiedet sich **Linda Stibler**. Ich danke Linda Stibler herzlich für ihre bedenkenswerten Kommentare und hoffe, dass wir ihr auch in anderer Form wieder in den Neuen Wegen begegnen dürfen. Seite **337**